

# Presseinformation

## Informationen zu Waldarbeiten

Die Gemeinde Ammersbek informiert über ein Vorhaben im Gemeindewald, das voraussichtlich ab Ende 2024 umgesetzt wird. Die Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit der unteren Forstbehörde, der unteren Naturschutzbehörde, dem zuständigen Bezirksförster Jens Lübbers und der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn. Ziel ist es, nicht standortgerechte Baumarten – wie abgestorbene Eschen – durch standortheimische Laubbäume zu ersetzen.

Eine vom Eschentriebsterben betroffene Teilfläche innerhalb der Aufforstung südöstlich des Schübergs soll zu einem Laubmischwald umgebaut werden.  
Größe der Waldfläche: 0,8 ha

Der ehemalige Eschen-Laubmischbestand weist wegen des Eschentriebsterbens einen sehr instabilen Zustand auf. Die Eschen, die ursprünglich 70% der Bäume der Teilfläche ausmachten, sind nahezu vollständig ausgefallen. Deswegen ist ein Neuaufbau des Waldbestandes erforderlich. Da der Anteil trockenen Holzes aufgrund der Menge an abgestorbenen Bäumen sehr hoch ist, besteht auch ein erhöhtes Waldbrandrisiko.

Wie bei der benachbarten, im Frühjahr 2023 aufgeforsteten Fläche ist geplant, alle Bäume auf der geschädigten Teilfläche von den vorhandenen Rückegassen aus zu entnehmen. Eine flächige Befahrung des Waldbestandes wird vermieden. Aufgrund der enormen Totholzmenge wird das Holz von der Fläche geschafft. Es wird am Waldrand (nicht im Knick) zwischengelagert und zeitnah zur Energieholzgewinnung weiterverarbeitet und abgefahren. Vitale Eschen bleiben stehen.

Im Anschluss soll die Wiederaufforstung der Eschenkalamitätsfläche mit herkunftsgesicherten, verschulten standortheimischen Laubbäumen wie Stieleichen, Hainbuchen und Bergahornen erfolgen. Diese Kultur wird mit einem Zaun gesichert. Die Fällungen finden ab Ende 2024 statt. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein.

Gemeinde Ammersbek  
Der Bürgermeister